

Denis Verroust

DENIS VERRROUST studierte Flöte unter der Leitung von Pierre Paubon, Ida Ribera, Régis Calle und Francis Gabin, insbesondere am C.R.D. von Bourg-la-Reine (92), dann an die C.R.R. von Saint-Maur-des-Fossés (94). Inhaber des C.A. in Flöte, Professor seit 1980 am Palaiseau-Konservatorium (91), er teilt seine Zeit zwischen Unterricht, Konzerten und musikwissenschaftlicher Forschung auf. Er wurde mehrfach zu internationalen Flötenfeste in die USA und nach Europa eingeladen, tritt in Frankreich und im Ausland auf (Deutschland, England, Österreich, Belgien, USA, Niederlande, Polen, Schweiz usw.) und hatte Gelegenheit zu spielen als Solist mit Jean-Pierre Rampal, Claudi Arimany und Philippe Bernold. Als Teilnehmer verschiedener Ausgaben (G. Billaudot, La Stravaganza) und Autor zahlreicher Artikel über die Flöte, ihre Interpreten und ihr Repertoire veröffentlichte er 1991 das Werk Jean-Pierre Rampal / Ein halbes Jahrhundert Aufnahmen. Er arbeitete außerdem mehrere Jahre lang an der Entwicklung von Programmen für Radio Classique mit und gründete 2003 das Festival Au temps de Mozart in Palaiseau (91), dessen künstlerischer Leiter er von 2003 bis 2008 war.

Chefredakteur des Traversières Magazine Zehn Jahre lang (1991–2000) war er außerdem fast 15 Jahre lang (bis 2004) Präsident von La Traversière (Französische Gesellschaft für Flöte). Er organisierte 1992 das Europäische Flötentreffen und dann 1996, 2000, 2008 und 2022 das Französische Flöten Festival.

Derzeit ist er Präsident der Jean-Pierre Rampal Gesellschaft (AJPR), die er 2005 gegründet hat. Er ist verantwortlich für das Plattenlabel Premiers Horizons (Label der Gesellschaft) und im Oktober 2022 erscheint seine Biografie über Jean-Pierre Rampal – La flûte universelle (Hrsg. AJPR / La Traversière). Zusätzlich zu hundert diskografischen Neuauflagen, seine Konferenz Jean-Pierre Rampal, der erste moderne Virtuose wurde bereits mehr als vierzig Mal auf Einladung von Musikschulen, Konservatorien, Festivals und verschiedenen Institutionen präsentiert, auch in prestigeträchtigen Veranstaltungsorten. (Colmar International Festival, Internationale Sommerakademie von Nizza, Salle Gaveau in Paris, CNSM von Lyon und Paris, Manhattan School of Music in New York, Yale University in Newhaven, Internationales Flötenfestival in München, Prager Konservatorium und



Universität Ostrava usw.). Seine aktuelle Arbeit erstreckt sich auch auf mehrere andere Schlüsselfiguren der Flötengeschichte, insbesondere Maxence Larrieu, Aurèle Nicolet, Peter-Lukas Graf, Alain Marion und Roger Bourdin, über die mehrere Publikationen erschienen sind (Traversières Magazine, Flöte Aktuell) auch mit Neuauflagen (Premiers Horizons, Universal). Ebenso hält er seit 2016 zu jedem dieser großen Solisten einen Vortrag. Mehrere wurden unter Beteiligung von Künstlern wie Emmanuel Pahud, András Adorján, Sophie Cherrier, José-Daniel Castellon oder Félix Renggli gegeben. Der Vortrag über András Adorján wird anlässlich dieser Flötentage in Saarbrücken erstmals gehalten.



Deutsche Gesellschaft
für Flöte e.V.